



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 08.07.2025.

Sitzungsort: im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums, St. Amand-Montrond-Str. 1, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:17 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Martin Gesmann	CDU
Dr. Martin Geuking	FDP
Norbert Gosekuhl	CDU
Margarete Große Wiesmann	CDU
Thomas Höcker	UBG
Peter Holtrup	SPD
Sandra Johann	Bündnis 90/Die Grünen
Brigitte Kleinschmidt	parteilos
Paul Leufke	CDU

Dirk Mannwald	CDU
Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Mentrup	CDU
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Arnd Rutenbeck	CDU
Dr. Matthias Schiewerling	CDU
Dr. Matthias Schliermann	Bündnis 90/Die Grünen
Heinz Siehoff	SPD
Morten Steimann	CDU
Susanne Strätker	CDU
Regina Theopold	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Von der Verwaltung

Patrick Hartz
Stefan Kohaus
Elisa Mütherig
Peter Scheunemann

Schriftführung

Anne Plaß

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Ratssitzung kritisiert Ratsherr Van de Vyle die aus seiner Sicht zu kurzfristig bereitgestellte Sitzungsvorlage zum Tagesordnungspunkt 4.8 „76. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 „Südlich Lerchenhain“. Die Vorlage sei nicht vollständig und aufgrund der Kürze der Zeit sei eine Beratung innerhalb der Fraktion nicht möglich gewesen. Er beantragt daher, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu streichen.

Der Bürgermeister führt aus, dass die Anlagen unverändert geblieben seien und sich lediglich die Textfassung geändert habe.

Die Ratsherren Rulle, Walter und Gausebeck sehen diese Problematik nicht. Da es sich nur um eine Formalie handle, könne trotz kurzer Vorbereitungszeit ein Beschluss gefasst werden.

Abschließend weist Ratsherr Dammann darauf hin, dass sie sich bereits mitten in der Beratung befinden und der Tagesordnungspunkt daher auf der Tagesordnung bestehen bleiben solle.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 4.8 „76. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 „Südlich Lerchenhain“ wird von der Tagesordnung gestrichen.

Abstimmergebnis:

Ja 3 Nein 26 Enthaltung 1

mehrheitlich abgelehnt

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Der Bürgermeister verliest die eingegangenen Anträge.

3 Angelegenheiten des Rates und seiner Ausschüsse

3.1 Besetzung des Wahlausschusses Vorlage: 097/2025

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Ratsherr Hartmut Rulle wird zum persönlichen Vertreter von Ratsherrn Martin Seifert im Wahlausschuss bestellt.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4 Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen

4.1 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Gewerbegebiet Buxtrup“ Hier: Satzungsbeschluss Vorlage: 174/2018/2

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

1. Der Abwägung der zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Gewerbegebiet Buxtrup“ abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Die vorliegende 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 81 „Gewerbegebiet Buxtrup“ (siehe Anlage 2) sowie die zugehörige Begründung inkl. Umweltbericht (siehe Anlage 3) wird beschlossen.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**4.2 Anregung gemäß § 24 GO NW - Änderung des Bebauungsplanes Nr. 112
„Westlich Dülmener Straße“
Vorlage: 063/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 112 „Westlich Dülmener“ wird nicht eingeleitet, da eine den örtlichen Verhältnissen angemessene bauliche Ausnutzbarkeit der Flächen bereits möglich ist.

Abstimmergebnis:

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**4.3 99. Änderung des Flächennutzungsplans sowie Aufstellung des
Bebauungsplans Nr. 173 „Solarpark Hangenau“ im Parallelverfahren
Vorlage: 054/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Ein Verfahren zur 99. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 „Solarpark Hangenau“ im Parallelverfahren für den in Anlage 1 abgegrenzten Geltungsbereich wird eingeleitet. (Hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB)

Ziel des Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Solarparks (Freiflächenphotovoltaikanlage).

Abstimmergebnis:

Ja 9 Nein 21 Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

**4.4 Anregung gem. § 24 GO NRW – Verbesserung des Lärmschutzes im Ortsteil Appelhülsen
Vorlage: 065/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die Anregung gem. § 24 GO NRW wird zur Kenntnis genommen. Die Erarbeitung eines Lärmschutzkonzeptes im Ortsteil Appelhülsen wird zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt. Die Verwaltung wird spätestens in zwei Jahren auf den Beschlussvorschlag zurückkommen.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**4.5 Reihenhausbebauung Südlich Lerchenhain
Vorlage: 068/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die Projektentwicklungsgesellschaft wird beauftragt eine Reihenhausbebauung mit der Wohnbau Westmünsterland auf den Baufelder 2.01, 2.02 und 6.01 im Baugebiet Südlich Lerchenhain umzusetzen.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**4.6 27. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Appelhülsen Süd-Ost“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB
Hier: Durchführung einer Konzeptvergabe und Einholung der erforderlichen Gutachten
Vorlage: 172/2024/1**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der aktuelle Planungsstand wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Geltungsbereich der 27. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 zur Vergabe der Grundstücke eine Konzeptvergabe durchzuführen und die zur Durchführung erforderlichen Gutachten einzuholen.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

4.7 Konzeptvergabe „Dorfentwicklung Schapdetten“
Hier: Durchführung einer Konzeptvergabe zur Entwicklung des Areals der Alten Schule Schapdetten
Vorlage: 096/2025

Frau Mütherig trägt kurz den Sachstand zur Konzeptvergabe „Dorfentwicklung Schapdetten“ vor. Sie erläutert dabei, dass die bisher bestehende gemeinsame Konzeptvergabe von der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus und der Gemeinde Nottuln aufgehoben worden sei, da die Architekten und Investoren aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit abgesprungen seien. Die gute Zusammenarbeit mit der Kirche sei dadurch schweren Herzens beendet worden. Da grundsätzliches Interesse an Wohnbebauung bestünde und in den vergangenen Jahren viel Arbeit in die Konzeptvergabe investiert worden sei, sollte sie in veränderter Form fortgeführt werden.

Ratsherr Dr. Geuking befürwortet das Projekt und wünscht sich eine schnelle Umsetzung. Auch Ratsfrau Kleinschmidt begrüßt die Umsetzung, da auf diese Weise neuer Wohnraum in Schapdetten geschaffen werden könne.

Ratsherrn Danziger interessieren die noch zusätzlich anfallenden Kosten, die in der Vorlage aufgeführt werden. Eine konkrete Aussage könne diesbezüglich lt. Frau Mütherig noch nicht gemacht werden. Sie gehe von einem Betrag von max. 5.000,00 € aus.

Beschluss 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Areal der Alten Schule in Schapdetten im Bereich der Flurstücke 1093, 1094 und 1530, Flur 1 sowie Flur 3, Flurstück 161, Gemarkung Schapdetten zur Vergabe der Grundstücke eine Konzeptvergabe durchzuführen.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Beschluss 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem in Anlage 1 beigefügten Exposé eine Interessenbekundung durchzuführen

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

Beschluss 3:

Der Kaufpreis wird auf 795.102,00 € festgesetzt.

Abstimmergebnis:

Ja 28 Nein 2 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**4.8 Feststellungsbeschluss zur 76. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie
Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 Südlich
Lerchenhain
Vorlage: 149/2022/5**

Die UBG-Ratsherren Van de Vyle und Höcker nehmen an der Diskussion und an der anschließenden Abstimmung nicht teil.

Eine weitere Beratung erfolgt nicht.

Beschluss:

1. Der Abwägung der zur 76. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 1 vorgeschlagen, zugestimmt.
2. Die vorliegende 76. Änderung des Flächennutzungsplanes (siehe Anlage 2) sowie die zugehörige Begründung (siehe Anlage 3) wird beschlossen.
3. Der Abwägung der zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 135 „Südlich Lerchenhain“ abgegebenen Stellungnahmen wird, wie in Anlage 4 vorgeschlagen, zugestimmt.
4. Der Bebauungsplan Nr. 135 „Südlich Lerchenhain“ (siehe Anlage 5) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die zugehörige Begründung (siehe Anlage 6) wird beschlossen.

Abstimmergebnis:

Ja 27 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

5 Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung und Soziales

5.1 Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land NRW zur Aussprache für den Erhalt des Alten Kindergartens am Kastanienplatz 11, 48301 Nottuln und die gemeinsame Trägersuche mit der Elternschaft Vorlage: 070/2025

Ratsherr Rutenbeck nimmt aus Befangenheit an der folgenden Diskussion und der anschließenden Abstimmung nicht teil.

Ratsherr Rulle hält es aufgrund der zwischenzeitlich vom Kreisjugendamt vorgelegten Prognose der stark rückläufigen Kinderzahlen für ratsam, den Beschlussvorschlag abzulehnen. Auch Rats herr Walter vertritt diese Auffassung.

Ratsherr Siehoff empfindet es jedoch als falsch, aufgrund von Zahlen einen etablierten Kindergarten zu schließen. Man könne alternativ größere Einrichtungen verkleinern und bestehende beibehalten.

Ratsherr Van de Vyle bezweifelt die Zuverlässigkeit der Prognosezahlen. Noch Mitte März hätte die Gemeinde auf Grundlage der Prognose in Appelhülsen einen weiteren Kindergarten errichten sollen, welcher jetzt nicht mehr erforderlich sei. Die Gemeinde könne es sich finanziell nicht leisten, aufgrund ständig schwankender Prognosezahlen im stetigen Wechsel Kindergärten zu errichten und wieder zu schließen. Er erachte es daher als sinnvoll, den Kindergarten mit einer Gruppe als Puffer beizubehalten. Auch Rats herr Danziger zweifelt an den Zahlen. In der Vergangenheit seien die Zahlen zu hoch gewesen und somit Kindergartenplätze unbesetzt geblieben.

Ratsherr Dammann möchte die Gespräche mit den potentiellen Trägern abwarten. Erst dann könne Klarheit bestehen und Entscheidungen getroffen werden. Vor den Gesprächen schon zu entscheiden sei schwierig. Ratsfrau Kleinschmidt und Ratsherr Danziger wünschen sich ebenfalls eine Vertagung bis zum September um den Eltern und Trägern eine Chance zu geben.

Ratsherr Dr. Schiewerling weist auf die Verantwortung der Gemeinde hin. Die Gemeinde könne den Kindergarten nicht erhalten, wenn bereits bekannt ist, dass die finanzielle Situation angespannt und die Zahlen stark rückläufig sei. Er schließt sich seinen Vorrednern an, Klarheit zu schaffen.

Im Gremium herrscht Einigkeit, dass die Entscheidung, den Kindergarten nicht weiterzuführen, nicht leicht sei. Die vorherrschende Meinung ist dennoch, dass die Zahlen eindeutig seien und die Zeit bis zur Anmeldefrist im Oktober zu kurz sei.

Der Bürgermeister lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss 1:

Dem Ausschuss Bildung und Soziales sollen zeitnah die aktuellen Zahlen zur Kindergartenbedarfsplanung für das Gesamtgemeindegebiet zur Verfügung gestellt werden.

Es wird durch die Gemeinde ein Termin für die Besichtigung des Alten Kindergartens in Abstimmung mit dem Träger vorgeschlagen.

Es wird im Weiteren keinen Sonderzuschuss für den Alten Kindergarten geben.

Es sollen offene Trägergespräche von der Gemeinde mit den Antragstellern und dem Kreisjugendamt geführt werden.

Zieltermin zur abschließenden Diskussion ist die nächste Ausschusssitzung Bildung und Soziales am 04.09.2025.

Abstimmergebnis:

Ja 12 Nein 15 Enthaltung 2

mehrheitlich abgelehnt

Um absolute Klarheit zu schaffen, gibt der Bürgermeister im Anschluss an die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag lt. Vorberatung den ursprünglichen Beschlussvorschlag lt. Antrag ebenfalls zur Abstimmung.

Beschluss 2:

Die Gemeinde Nottuln spricht sich für den Erhalt des Kindergartens im Gebäude am Kastanienplatz aus und geht gemeinsam mit der Elternschaft auf Trägersuche.

Weiter soll eine Anpassung des aktuellen Mietvertrages erfolgen.

Abstimmergebnis:

Ja 12 Nein 15 Enthaltung 2

mehrheitlich abgelehnt

5.2 Verankerung des Konzeptes "Jugendbeteiligung in der Gemeinde Nottuln" Vorlage: 077/2025
--

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss 1:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Einführung eines Konzeptes zur Jugendbeteiligung wird zugestimmt. Die Abstimmungsergebnisse in den schulischen Gremien werden Berücksichtigung finden.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Einstimmig angenommen

Beschluss 2:

Ein jährliches Jugendbudget in Höhe von 3.000 € für Projekte oder Veranstaltungen wird bereitgestellt.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Einstimmig angenommen

6 Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt

**6.1 Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung
Vorlage: 076/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die vom Kulturbeirat empfohlenen Beschlüsse werden umgesetzt.

Abstimmergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

7 Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität

**7.1 Machbarkeitsstudie Wärmenetz Nottuln Süd
Vorlage: 089/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, der Firma Büssing (ggf. in Zusammenarbeit mit der energielenker projects GmbH) die Beantragung der BEW-Förderung für eine Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz in Nottuln Süd zu genehmigen. Diese Zustimmung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Ergebnisse der Studie transparent und zugänglich für alle potenziellen Interessenten gemacht werden, die am Bau und Betrieb eines Wärmenetzes in diesem Gebiet interessiert sein könnten.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

7.2 Umsetzung des „Pollererlasses“

Vorlage: 087/2025

Zu Beginn der Diskussion weist GORR Kohaus darauf hin, dass ein Erlass bindend sei. Ein Ratsbeschluss gegen die Umsetzung des Erlasses sei daher seitens des Bürgermeisters zu beanstanden. Die Kommunalaufsicht habe dies auf Nachfrage bestätigt.

Ratsherr Dr. Geuking sieht in einer Ablehnung der Umsetzung keine Rechtswidrigkeit. Der Erlass müsse umgesetzt werden, allerdings nicht in dieser radikalen Form. Man müsse jeden einzelnen Poller auf Sinn und Nutzen überprüfen. Es sei wichtig, Signale zu setzen, was die Politik von dem Erlass halte.

Der Bürgermeister schildert, dass eine Überprüfung aller Poller, Kegel und Umlaufsperrn bereits erfolgt sei.

Ratsherr Van de Vyle fragt nach, ob auch andere Kommunen Probleme mit dem Erlass sähen und ob es sinnvoll wäre, wenn sich die Gemeinden gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund mit der Bitte, den Erlass nochmal zu überarbeiten, an das Ministerium wenden würden. Eine Nachfrage bei anderen Kommunen habe lt. Bürgermeister keinen Erfolg gehabt.

Ratsfrau Dr. Diekmann sagt, dass der Rat nicht darüber zu befinden habe, wann, ob oder warum die Gemeinde einen Erlass umsetze. Sie schlägt vor, zunächst einige Poller zu entfernen und dann weiterzuschauen.

Beschluss:

1. Der Rat nimmt den Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, alle nicht rot-weißen Poller, Umlaufsperrn und ähnliche Verkehrshindernisse, die unter den Erlass fallen, bis zum Dezember 2025 zu entfernen und/oder eine erlasskonforme Umgestaltung bei der Straßenverkehrsbehörde zu beantragen.

Abstimmergebnis:

Ja 0 Nein 25 Enthaltung 4

mehrheitlich abgelehnt

**7.3 Antrag auf Einrichtung einer Skateranlage in Nottuln.
Vorlage: 034/2025/1**

Ratsfrau Quadt-Hallmann ist erfreut, dass die Förderzusage durch LEADER zwischenzeitlich vorliegt. Die Skateranlage sei bei den Jugendlichen ein Dauerthema. Das Projekt „Jugend entscheidet“ habe gezeigt, was die Jugendlichen sich wünschen. Um die Jugend für Politik und Demokratie zu begeistern, sei es wichtig, ihre Meinungen zu hören und auch umzusetzen.

Ratsherr Van de Vyle stimmt seiner Vorrednerin zu und macht deutlich, dass auch die UBG-Fraktion die Errichtung einer Skateranlage trotz der hohen Kosten befürworte, allerdings nicht an dem geplanten Standort.

Ratsherr Danziger macht deutlich, dass er nicht gegen die Errichtung der Anlage sei, aber gegen eine kurzfristige Entscheidung. Es gäbe keinen Zeitdruck und nicht die erforderlichen finanziellen Mittel. Darüber hinaus sei die ausgewählte Örtlichkeit fraglich. Es gehöre auch zur Demokratie, dass bestimmte Umstände, wie hier das Budgetproblem, in Ruhe geklärt werden müssten.

Das finanzielle Problem bestehe lt. Bürgermeister nicht. Der Beschlussvorschlag sei dahingehend formuliert, dass es für die Umsetzung Grundvoraussetzung sei, dass die noch erforderlichen Mittel für 2026 im Haushalt bereitgestellt würden. Darüber hinaus bestehe die LEADER-Förderung.

Ratsherr Dammann drängt auf eine baldige Umsetzung. Seit über 20 Jahren würde die Skateranlage immer wieder diskutiert. Schlussendlich sei es jedes Mal gescheitert. Es würde langsam Zeit, das Projekt endlich auf den Weg zu bringen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt nach Fördermittelzusage eine Skateranlage im Bereich des Kinderspielplatz Kolping Str. zu installieren.

- Der Ausschuss Umwelt und Mobilität stimmt der Errichtung einer Skateranlage am Standort Kinderspielplatz "Kolpingstr." grundsätzlich weiterhin zu.
- Die Verwaltung hat den Fördermittelantrag vorbereitet, dieser liegt dem Regionalen Arbeitskreis der LEADER-Region Baumberge vor. Hier steht die Rückmeldung noch aus, diese wird Anfang Juni 2025 vorliegen.
- Vorbehaltlich eines positiven Förderbescheids wird die Verwaltung ermächtigt, die Umsetzung des Projekts im Jahr 2026 durchzuführen.

Abstimmergebnis:

Ja 24 Nein 3 Enthaltung 3

mehrheitlich angenommen

8 Angelegenheiten des Haupt- und Finanzausschusses

**8.1 Bürgerantrag Hundesteuerbefreiung für sog. Besuchshunde
Vorlage: 004/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die Einführung einer Steuerermäßigung oder -befreiung für Besuchshunde wird derzeit nicht verfolgt. Die Bürgeranregung wird abgelehnt.

Abstimmergebnis:

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**8.2 Flächendeckendes Sammelsystem für Zigarettenkippen - Antrag BÜNDNIS
90 / DIE GRÜNEN
Vorlage: 053/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Sammelsystem für Zigarettenkippen am Rhodeplatz und Potthof einzuführen.

Die Kosten werden aus dem Ansatz in Höhe von 3.000 € für die (Ersatz-)Beschaffung der Abfallbehältnisse finanziert.

Beschaffung bis maximal 3.000 € pro Jahr -> pro Jahr ca. 7 Abfallbehältnisse mit Aschenbecher.

Die Verwaltung wird in Jahr nach der Installation darüber berichten, wie wirkungsvoll die Maßnahme ist.

Abstimmergebnis:

Ja 29 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

8.3 Sicherung des Marktplatzes und des Ortskerns **Vorlage: 057/2025**

Die Ratsherren Rulle, Danziger und Van de Vyle sind sich einig, dass es zunächst um die Bereitstellung der finanziellen Mittel ginge und noch nicht um konkrete Konzepte. Sie würden die Mittel allerdings nicht nur für die Sicherung des Marktplatzes, sondern für die Einrichtung von Sicherungsmaßnahmen in allen Ortsteilen bereitstellen wollen. Darüber hinaus besteht Konsens darüber, mobile Alternativen zu den hydraulischen Pollern zu suchen, so dass mehr Flexibilität entstünde und Kosten minimiert werden könnten. Ratsherr Van de Vyle trägt des Weiteren vor, dass der Bund für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel heranzuziehen sei. Dieser habe das Gesetz erlassen und müsse daher dafür Sorge tragen, dass die Kommunen es umsetzen können.

Dem pflichtet Ratsherr Dirk Mannwald nicht bei. Die Gemeinde sei Veranstalter z. B. des Wochenmarktes und müsse daher auch für Sicherheit der Veranstaltung sorgen. Er bevorzugt, wie seine Vorredner, eine mobile, flexible Option.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt in den Haushalt 2026 Kosten für die Installation von Antiterrorsperrern in allen Ortsteilen einzuplanen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt in den Folgejahren zusätzliche Kosten in noch zu klärender Höhe für die jährliche Wartung, die Instandhaltung und den Personaleinsatz einzuplanen.

Abstimmergebnis:

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

8.4 Sachstand Genossenschaft Lerchenhorst **Vorlage: 099/2025**

GORR Kohaus nimmt eine Wortmeldung des Ratsherrn Danziger aus dem letzten HFA zum Anlass, kurz über die Genossenschaft zu berichten. Vorrangig geht es um die vorgenommene Änderung der Satzung der Genossenschaft. Hierdurch sei eine Erweiterung des Gebietes, in dem die Genossenschaft tätig ist, vorgenommen worden. Die weiteren Änderungen seien redaktionell. Erwähnenswert wäre, dass die Aufsichtsratssitzungen zukünftig digital oder hybrid erfolgen könnten. Im Folgenden stellt Herr Kohaus kurz den aktuellen Stand der einzelnen Projekte „Südlich Lerchenhain“, „Azubi-Wohnen“ und „Wohnen 50+“ vor und gibt einen Blick in die Zukunft. Demnach könne die Arbeit der Genossenschaft um „Geflüchteten-Wohnen“ ergänzt und bei Bedarf auf die Ortsteile ausgeweitet werden.

Im Anschluss an die Wortmeldung von Herrn Kohaus verliest Ratsherr Danziger eine Protokollklärung bzgl. der zu Beginn genannten Satzungsänderung. Diese ist als Dokument der Niederschrift angefügt.

**8.5 Bürgschaft Genossenschaft Lerchenhorst eG
Vorlage: 061/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Übernahme einer Ausfallbürgschaft gemäß anliegender Bürgschaftserklärung wird zugestimmt.

Abstimmergebnis:

Ja 28 Nein 2 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

**8.6 Bildung / Genehmigung eines außerplanmäßigen Haushaltsansatzes zur
Beschaffung einer Tragkraftspritze sowie den erforderlichen Umbau
Vorlage: 095/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Gemäß § 9 III der gemeindlichen Haushaltssatzung 2025 wird eine überplanmäßige Auszahlung für die Beschaffung und den Einbau einer neuen Tragkraftspritze für das Einsatzfahrzeug des Löschzuges Appelhülsen, LF 20 Kats (COE-NO 201) mit einem Betrag von 27 T€ beschlossen.

Abstimmergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

9 Angelegenheiten des Betriebsausschusses

9.1 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2024 Vorlage: 071/2025

Ratsherr Leufke beantragt, die drei Jahresabschlüsse aus den Tagesordnungspunkte 9.1, 9.2 und 9.4 en-bloc abzustimmen.

Ohne weitere Diskussion gibt der Bürgermeister die drei Tagesordnungspunkt antragsgemäß zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2024 wird zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 25.309.770,02 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 320.585,33 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 320.585,33 € werden als Eigenkapitalverzinsung 65.700,39 € an den Gemeindehaushalt abgeführt und 254.884,94 € den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Gemeinderates).

Abstimmergebnis:

einstimmig angenommen

9.2 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2024 Vorlage: 078/2025

Dieser TOP wurde mit den TOP 9.1 und 9.4 beraten.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2024 wird zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.339.635,24 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 163.201,92 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 163.201,92 € wird den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Gemeinderates).

Abstimmergebnis:

einstimmig angenommen

**9.3 Änderung des Wirtschaftsplanes -Vermögens- und Finanzplanung 2025 bis 2029 - für den Baubetriebshof für das laufende Geschäftsjahr 2025.
Vorlage: 079/2025**

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Änderung des Wirtschaftsplanes „Vermögens- und Finanzplanung 2025 bis 2029 “ für den Baubetriebshof für das Geschäftsjahr 2025 wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Gemeinde Nottuln zum Jahresabschluss des Baubetriebshofes zum 31.12. 2024, beschlossen.

Abstimmergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

einstimmig angenommen

**9.4 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Betriebes gewerblicher Art „Wasser- und Energieversorgung/Bäder“ der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 069/2025**

Dieser TOP wurde mit den TOP 9.1 und 9.2 beraten.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2024 wird zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.253.007,61 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 180.512,94 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 180.512,94 € wird den Gewinnrücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Gemeinderates).

Abstimmergebnis:

einstimmig angenommen

10	Verschiedenes
-----------	----------------------

Ratsfrau Quadt-Hallmann sind im Gemeindegebiet diverse besprühte Stromkästen aufgefallen. Sie erkundigt sich, ob es möglich sei, diese zu reinigen. Der Bürgermeister erklärt daraufhin, dass die Kästen nicht im Eigentum der Gemeinde seien, und eine Reinigung oder ein Übersprühen ausgeschlossen sei. Frau Quadt-Hallmann weist darauf hin, dass es sich nicht nur um die Preußen-Münster-Farben (grün, weiß, schwarz) handle, sondern teilweise auch um die Abkürzung „ACAB“ (all cops are bastards). Diese Darstellung befände sich u. a. auf der Rückseite des Autobahnwegweisers zur A43 von Appelhülsen Richtung Autobahn, am Niederstockumer Weg/Rudolf-Harbig-Straße sowie am Zippenberg.

Ratsherr Dirk Mannwald konnte der Zeitung entnehmen, welche Parteien auf Kreisebene zur Kommunalwahl antreten werden. Er fragt nach, ob für Nottuln auch schon Aussagen getroffen werden können. GORR Kohaus verweist auf den in der kommenden Woche tagenden Wahlausschuss. Dieser würde entscheiden, wer zugelassen würde. Es lägen Bewerbungen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, UBG und FDP vor. Darüber hinaus eine Einzelbewerbung und ein Bürgermeisterkandidat.

Ratsherr Gerlach erkundigt sich nach dem Verbleib der Tische und Stühle aus dem Obergeschoss der Alten Amtmannei. Dort sei kein Mobiliar mehr vorhanden. Der Bürgermeister erklärt, dass die

Tische und Stühle von der Amtmannei und der Kurie gemeinsam genutzt würden und je nach Bedarf flexibel eingesetzt werden könnten.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister
Vorsitzender

Anne Plaß
Schriftführerin